

# Zwischen angespannter Stille und Tollhaus

## Mehr als 300 Athleten aus 23 Nationen ermitteln in der ÖVB-Arena ihre Besten im Kunstradfahren und im Radball

VON STEFAN FREYE

**Bremen.** An einem Nachmittag hat die große Zeit des Freimarkts eigentlich noch gar nicht begonnen. Man fragt sich also, warum vor dem Eingang der ÖVB-Arena die Bässe dröhnen, so früh und so laut. Nun, die Musik stammt gar nicht von einem der Fahrgeschäfte auf der Bürgerweide: Eine der zahlreichen Zuschauergruppen der Hallenrad-Weltmeisterschaften hat eine mobile Anlage dabei und feiert schon mal ihre Teilnahme an der Veranstaltung. Die große Zeit der Titelkämpfe ist längst angebrochen.

Es ist schon etwas Besonderes, das sich an diesem Wochenende in der ÖVB-Arena abspielt: Mehr als 300 Athleten aus 23 Nationen ermitteln ihre Besten im Kunstradfahren und im Radball. Das internationale Flair ist unübersehbar: In der Halle hängen zahlreiche Landesflaggen, und Sprüchhänder sorgen für persönliche Motivation in der jeweiligen Sprache. Neben den zahllosen Gruppen aus Deutschland sind an diesem Nachmittag vor allem die Schweizer gut vertreten, sorgen mit Klingelocke und Fahnen für Unterstützung. Die Atmosphäre in der ÖVB-Arena muss sich vor der Stimmung auf dem Freimarkt nicht verstecken.

### Tänen bei der Eröffnung

Mittendrin: Max Maute. Der ehemalige Weltklasse-Kunstradfahrer ist Cheforganisateur der Weltmeisterschaft und hat mit seinem kleinen Team noch immer alle Hände voll zu tun. „Ich habe bisher vielleicht 20 Minuten zugeschaут“, sagt der 26-jährige am Ende des ersten Tages. Hinter ihm liegen die „stressigsten Wochen“ seines Lebens. Die offizielle Eröffnungsfeier am frühen Abend war da fast schon ein Ort der Erholung für Maute und seine Mitarbeiter: „Das ganze Team hat geheult, es fiel vieles von uns ab.“ In diesem Moment wäre schließlich allen bewusst geworden, dass sie die Titelkämpfe zu laufen bekommen hätten.

In der Halle ist eine Menge davon zu sehen, was die Macher der Spiele so alles geleistet haben. Das neue Parkett für Radball und Kunstradfahren mit seinen 14 mal elf Metern bildet natürlich das Zentrum des Geschehens. Es ist bestens ausgeleuchtet für die Aktiven und deren Höchstleistungen. Daneben sorgen zahlreiche Spots immer wieder für farbliche Abwechslung, und gleich neben dem Sportboden ist das Schiedsgericht untergebracht. Es überleuchtet die von zwei Unparteiischen begleiteten Duelle im Radball und bewertet die Küren der Kunstradfahrer. In einer Ecke der Halle befin-



Radball in der ÖVB-Arena: hier das Duell zwischen Ungarn und der Slowakei.

FOTOS: CHRISTINA KUHAUPT

det sich sogar ein echter Schiffscontainer. Er dient als Eintree der Aktiven: Begleitet von Nebel und Licht werden alle WM-Teilnehmer in besonderer Weise begrüßt.

Die passenden Worte findet Jens Zimmermann. Der Hallensprecher ist mit seinem Kollegen in der gegenüberliegenden Ecke untergebracht und hält den HallenradSPORT für „extrem einzigartig“. Der 52-jährige kann das ganz gut beurteilen, zählt er doch zu den meistbeschäftigten Stimmen seiner Branche. Und dabei beschränkt sich Zimmermann nicht nur auf den Radsport unterm Dach: Er ist regelmäßig bei Olympischen Spielen im Einsatz, sitzt zudem am Mikro beim VfB Stuttgart und bei den

Handballern des TVB Stuttgart. Dieses Jahr war aber ein ganz besonderes für Jens Zimmermann: Nach Handball-WM und Fußball-EM in Deutschland sowie Olympia in Paris bilden die Titelkämpfe von Bremen einen letzten Höhepunkt der Saison. Die „große Leidenschaft“ macht den HallenradSPORT für Zimmermann aus, daneben gefällt ihm die Abwechslung.

So lässt sich das beschreiben: Wenn die Radballer aktiv sind, verwandelt sich die mit rund 5000 Besuchern besetzte ÖVB-Arena in ein Tollhaus. Kommen dagegen die Kunstradfahrer aufs Parkett, wird es schon merklich ruhiger. Ein langgezogenes „Sch“ von Jens Zimmermann lässt schließlich jedes Gemurmel ver-

stummen. Nun herrscht konzentrierte Stille in der Halle. Was sich dann dort unten abspielt, ist aber nur ein kleiner Teil dieser Titelkämpfe. Gleich neben einem großen Vorhang, also weitgehend verborgen vom Publikum, befinden sich zwei Trainingsflächen. Dort bereiten sich die Aktiven auf ihre Einsätze vor. Daneben entstanden im Umlauf zahllose Depots für die Räder. Hier schrauben die Techniker der teilnehmenden Nationen – die Sportgeräte müssen schließlich gewartet werden.

Birgit Fritze kennt das von früher: Sie ist gemeinsam mit ihrem Bruder Holger Kokert auch der Grund dafür, dass ihr Sohn Clemens Fritze als Schirmherr der Veranstaltung fungiert. Der Werder-Geschäftsführer hat dank seiner Mutter (Kunstradfahren) und seines Onkels (Radball) ja eine sehr lange Beziehung zum HallenradSPORT. Und nun ist sein Haus voll mit Familienmitgliedern. „Ich habe gleich im letzten Oktober Karten gekauft“, sagt Birgit Fritze. Sie war einst mit ihrem Bruder bei der BSG Einheit Werder aktiv und Dritte der DDR-Meisterschaften. Warum ausgerechnet Radball und Kunstradfahren auf dem Parkett vereint sind, weiß Birgit Fritze allerdings auch nicht: „Das war schon immer so, aber da gibt es keine Konkurrenz, sondern nur Unterstützung.“

Sicher ist: Nach einem Besuch des Werder-Spiels gegen Bayer Leverkusen am Sonntagabend zählt die ganze Konzentration der Fritze-Familie wieder dem anspruchsvollen Treiben in der ÖVB-Arena. „Wir kommen am Sonntag wieder“, sagt Clemens Fritze.

### Deutschland holt fünf WM-Titel

**Der „Weltmarktführer“ (Bundestrainer** Dieter Maute) hat geliefert. Aber ohne eine faustdicke Überraschung kam die Hallenrad-WM in Bremen nicht aus: Ausgerechnet Lukas Kohl, seit 2016 unbesiegt und siebenfacher Weltmeister, musste im Einer Männer neben dem neuen Titelträger Emilio Arellano (Spanien) auch seinem Landsmann Philipp-Thies Rapp den Vorrang lassen. Ansonsten lief eigentlich alles nach Plan: Gold gab es im Einer Frauen (Lara Füller), Zweier Offen (Styber/Rödiger) und im Zweier Frauen (Kirst/Bärk). Der Vierer (Schwarz, Karatas, Rosenbach, Kraus) gewann die Vizeweltmeisterschaft, und der Radball stand klar im Zeichen der deutschen Männer (Kopp/Mlady) und Frauen (Wolf/Holzer). **SPY**

**Hallensprecher Jens Zimmermann** hält den HallenradSPORT für „extrem einzigartig“.

### ERGEBNISSE

<b>Handball</b>	
<b>Frauen-Länderspiele</b>	19:34
Deutschland - Dänemark	19:34
Deutschland - Niederlande	27:23

<b>Basketball</b>	
<b>Bundesliga</b>	
Alba Berlin - Löwen Braunschweig	65:61
Rostock Seawolves - Niners Chemnitz	60:68
FC Bayern München - Würzburg Baskets	70:69

### Ski alpin

**Riesenslalom Herren in Sölden/Österreich:** 1. Alexander Steen Olsen (Norwegen) 2:09,50 Min. (1:04,31 Min./1:05,19 Min.); 2. Henrik Kristoffersen (Norwegen) +0,65 Sek. (1:04,39/1:05,76); 3. Ate Tje McGraph (Norwegen) +0,66 (1:04,81/1:05,35); 4. Lucas Braathen (Brasilien) +0,90 (1:05,99/1:04,41); 5. Alex Vinatzer (Italien) +1,10 (1:05,57/1:05,09); ... 16. Alexander Schmid (F-

# Patrick Lange triumphiert auf Hawaii

## Hesse wird zum dritten Mal Ironman-Weltmeister und stellt einen neuen Streckenrekord auf

VON JENS MARX

**Kailua-Kona.** Nach einer Machtdemonstration mit Streckenrekordzeit überkamen Patrick Lange die Gefühle. Mit stockender Stimme und Tränen in den Augen widmete der 38 Jahre alte Hesse seinen dritten und vermutlich beeindruckendsten Sieg bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf seiner persönlichen Triathlon-Schnuschtsinsel seiner vor vier Jahren gestorbenen Mama. „In den vier Jahren haben alle an mir gezweifelt, das jetzt dem Team und meiner Familie zurückzugeben, bedeutet mir einfach alles“, sagte Lange schwer ergriffen.

In Hawaii, wo er besser ist als an jedem anderen Ort, demonstrierte Lange die Konkurrenz von Titelverteidiger Sam Laidlow über Weltbestzeit-Inhaber Magnus Ditlev bis Olympiasieger und Ex-Champion Kristian Blummenfeld. In 7:35:53 Stunden absolvierte er die Strecke so schnell wie noch niemand vorher.

„Chapeau“, gratulierte auch die vor rund einem Monat in Nizza erstmals zur Ironman-Weltmeisterin gekürte Laura Philipp per Instagram. „Hawaii ist einfach sein Pfaster, er kann hier jedes Mal über sich hinauswachsen“, sagte der während seiner ruhmreichen eigenen Karriere ebenfalls dreimal in Hawaii

erfolgreiche Jan Frodeno als TV-Experte. „Es ist wirklich Wahnsinn“, kommentierte 2014-Weltmeister Sebastian Klein während des Rennens im ZDF.

Lange schickte schon weit vor seinem triumphalen Zieleinlauf auf dem berühmten Ali'i Drive Handküsse in die ferne Heimat, wo seine Frau mitfieberte. Sie hatte wegen einer Corona-Infektion nicht mitkommen können, 2018 bei seinem zweiten Hawaii-Sieg nach 2017 hatte er ihr auf Knien den Heiratsantrag gemacht. „Mein Herz ist erfüllt“, schrieb Julia Lange bei Instagram, sie hatten unmittelbar nach dem Zieleinlauf miteinander telefoniert. Mit seinem Titeltri-

### FORMEL 1 Verstapper WM-Duell

Mexiko-Stadt. Strafe hat Max Luft von Mexiko im giftigen WM-gebüßt. Der dreifache Fahrer fuhr zwar Platz noch auf Lando Norris Platz zwei. Im V der 24 Jahre Briten stand um zehn h WM-Läufen in noch 47 Zähler im Red Bull. W triumphierte au mal gewann Ca vergab einen Do Druck durch N Schluss verbret wurde.

### BUNDES

**1. FC Heidenheim**  
**TSG Hoffenheim**  
1. FC Heidenheim: k Föhrenbach - Dorschner - Wanner (84. Selenza  
TSG 1899 Hoffenh Schach, Nsoke (84. Cl Bischer (83. Samsa Prass - Kramarc - Hill Schiedsrichter: Chri Zuschauer: 13.000  
Gelbe Karten: Pfeir

### Union Berlin

**Eintracht Frankfurt**  
Union Berlin: A. Römel, Kernlein (65. S Jeong (65. Siedatthe bach (76. Skarke)  
Eintracht Frankfurt: Elmbe), Tuta, R. Kö Larsson, Skhin, Kral tanovic), Marmoush Schiedsrichter: Har Zuschauer: 22.012 (€ Töre: 0:1 M. Götz (1 Gelbe Karten: Kernl (2), Schäfer (1) / Tut Gelb-Rote Karten: spiel)

### VfL Bochum

**Bayern München**  
VfL Bochum: Drewek (neug), Masovic, L Hoffmann), de Wit (7 Hofmann), de Wit (7 Bayern München: N Mearno, Davies - F - Olise (61. Sané), M (69. Tel)  
Schiedsrichter: Flori Zuschauer: 26.000 ( Töre: 0:1 Olise (66.), Sané (65.), 0:5 Cona Gelbe Karten: Passif

### VfB Stuttgart

**Holstein Kiel**  
VfB Stuttgart: A. N Miteisät - Stiller, Firich), Undav (70. Touré (62. Demirovic Holstein Kiel: Wenne res) - T. Becker, Knu Machino), Gigovic, Skrzyski), Alp  
Schiedsrichter: Rob Zuschauer: 59.000 Töre: 1:0 Undav (99.) Gelbe Karten: Vagn (2), Gigovic (1), Gess Gelb-Rote Karten: (88./wiederholtes F

### RB Leipzig

**SC Freiburg**  
RB Leipzig: Gulácsi (Kostermann), Orbán - Kampil, Haidara (65 -Seko (65. André S SC Freiburg: Anubio Felder, Lienhart, G Höfler, Doan, Dink Adamu (68. Gregorich Schiedsrichter: Svei Zuschauer: 45.918 Töre: 0:1 Doan (15. (58.), 3:1 Openda (75 Gelbe Karten: Oper Lienhart (3)

### FC Augsburg

**Borussia Dortmund**  
FC Augsburg: Labro wleueuw, K. Schlotter sou), Jakic, Gianni, Heber - Tietz (75. E heday)  
Borussia Dortmund: (46. Groß), F. Nme (46. Groß), F. Nme